

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 94. Sonnabend, den 4. April 1829.

Erinnerung an Abführung der Landsteuer,
Termin Lätare 1829.

Bierzehn Tage nach dem Tage Lätare muß, dem allerhöchsten Steuerausschreiben gemäß, die Erinnerung und Execution wegen rückständiger Landsteuerbeiträge von den Grundstücken ihren Anfang nehmen. Diejenigen, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgeldern verfallen wollen, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 28. März 1829.

Die Stadt-Steuer-Einnahme allda.

N o t i z.

In einem Bande kleinen Quartformats, auf vortrefflichem Schweizerpapiere, erscheint bei J. Fleischer in Leipzig eine neue Auflage des „Conversationslexicons für den Handgebrauch;“ gänzlich umgearbeitet, vermehrt und verbessert. Zum Nachschlagen und zum Orientiren über fremde Gegenstände beim Lesen der Zeitungen &c. ist es ein empfehlenswerther, wohl nicht leicht trügender Rathgeber. Wie stark der eine Band werden wird, wissen wir zwar nicht. Subscribenten aber risciren nichts, da er ihnen in Abtheilungen von 25 Bogen, à 20 Gr., geliefert werden soll. Für den Ungelehrten empfiehlt sich dies Handbuch dadurch, daß Wörtern aus fremden Sprachen nicht bloß die Bedeutung, sondern auch die Aussprache und Accentuation beigefügt ist, und ihm so manche kleine Beschämung erspart wird, wenn er im

Gespräche mit besser Unterrichteten dergleichen brauchen will.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Judica predigen:
zu St. Thomá: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : Cand. Hoffmann;
zu St. Nicolai: Früh : M. Rübel,
Wesp. : Cand. Offrem;
in der Neukirche: Früh : M. Kris,
Wesp. : Vornschein;
zu St. Petri: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Schott;
zu St. Pauli: Früh : M. Fischer,
Abschiedspredigt,
Wesp. : M. Lang;
zu St. Johannis: Früh Hr. Reichenbach;
zu St. Georgen: Früh : Keyl;
Wesp. : Betkunde u. Examen;

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, den 4ten April, Concert, worin auf vieles Verlangen Hr. von Fraun sich auf der Violine hören lassen wird. (Mit aufgehobenem Abonnement).

Dienstag, den 7ten April:

C o n c e r t i m T h e a t e r .

1ste Abtheilung.

Ouverture aus der Stimmen von Portici, von Aubër (neu).

Aria aus der Stimmen (neu), gesungen von Mad. Streit.

Adagio und Polonoise aus dem Concert à 4 mains, von Czerny, für Piano-forte, mit Orchester (neu), vorgetragen von Emilie Kressner und Hrn. Knorr.

2te Abtheilung.

Aria von Maurer (neu), gesungen von Herrn Nabehl.

Fantasie und Variationen mit Orchester, von Kalkbrenner, gespr. v. Emilie Reichold.

Barcarole mit Chor aus der Stimmen (neu), gesungen von Hrn. Schreiber.

Hierauf folgt:

Das Geheimniss, Oper.

Literarische Anzeige. Bei Adolf Froberger in Leipzig (Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus) ist zu haben:

S u b s c r i p t i o n s - A n z e i g e

(mit Probe des Drucks und Papiers)

vom

C o n v e r s a t i o n s - L e x i k o n

für den

H a n d g e b r a u c h .

In einem Bande,

welches bei Gerhard Fleischer in Leipzig erscheint.

Literarische Anzeige.

Das zweckmäßigste Geschenk für Eltern an Söhne und Töchter am Tage ihrer Confirmation.

Der Schutzgeist. Morgen- und Abendbetrachtungen für fromme Kinder vor und nach dem Austritt aus der Schule, von M. Gustav Krüger, Nachmittagsprediger in Leipzig. Mit einem Kupfer auf chinesischem Seidenpapier und einem mit Goldbuchstaben verzierten Titel, in farbigem Umschlage brochirt 1 Thlr. 8 Gr. Fein Papier 2 Thlr.

Das vorstehende Werk ist in allen guten Buchhandlungen zu haben; in Leipzig in der Hartmannschen Buchhandlung, Grimm. Gasse, Fürstenhaus.

Verlagsbuchhandlung von C. H. F. Hartmann.

Anzeige. Neue Musikalien für Pianoforte:

Sultans Polonaise

und

Hussein Pascha Galloppe.

H. A. Probst.

Preis 4 Gr. Zu haben bei

Wohnungs-Anzeige. Ich wohne jetzt im weißen Adler, Burgstraße Nr. 141, 2 Treppen hoch.
Dr. med. Kleinert.

Anzeige. Die nun schon mehrere Jahre bekannte und beliebte deutsche Glanzwische, welche dem Leder ganz unschädlich ist, und trotz der Englischen den schönsten schwarzen Glanz bei leichtester Mühe giebt, ist fortwährend in großen Büchsen zu 2 und 4 Gr. zu haben, bei dem Schuhmachermeister Mähr, Hainstraße Nr. 210, drei Treppen hoch.

Der Anzeiger Nr. 4 der Leihbibliothek von J. G. H. Schröter ist fertig, und wird unentgeltlich ausgegeben. Den verehrten Interessenten, welche meine Bitte, um schnelle Zurückgabe schon längst geliehener Bücher, beachteten, sage ich meinen Dank; da aber einige Interessenten nicht darauf geachtet haben, so erinnere ich diese nochmals daran. Sollte nun auch diese Erinnerung nichts fruchten, so werde ich, um das persönliche Erinnern zu vermeiden, da mir dazu keine Zeit übrig bleibt, genöthigt seyn, sie in diesem Blatte namentlich dazu aufzufordern. Ich glaube gewiß, daß, nachdem ich so sehr um baldige Zurückgabe gebeten habe, und Jedermann die Bücher ohne Gewährleistung lieh, mir dieses Verfahren niemand übel auslegen wird.

* * * Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung beehret sich der Unterzeichnete, einem hochzuverehrenden Publikum bekannt zu machen, daß er mit einer Auswahl neu erfundener

Brillen mit Bernstein-Gläsern

hier angekommen ist. — Den Bernstein an die Stelle des gewöhnlichen optischen Glases zu setzen, ist eine Erfindung, die er vor ungefähr 5 Monaten in London gemacht hat, und der große Vorzug, welchen hierbei der Bernstein für schwache Augen darbietet — hauptsächlich um beim Lichte zu lesen und zu schreiben, ohne daß das Auge durch den weißen Schein des Papiers ermüdet wird, was bei den gewöhnlichen Brillen immer in einer oder längstens in 2 Stunden geschieht, da hingegen der Bernstein vermöge der Couleur des Feuers, die er an sich hat, jenen Schein mildert — kann Jedermann, wer es wünscht, durch die ehrenvollsten Zeugnisse, von der Talmud-Insformerie und den berühmtesten Augenärzten in London, nicht weniger von Sr. Hochwohlgebornen, Herrn Hof- und Medicinalrath D. Clarus, und Herrn Professor D. Kuhl ausgestellt, dargegethan werden. Ueber den Gebrauch und die Behandlung dieser Brillen werde ich die Ehre haben, jedem Käufer eine gedruckte Anweisung zu übergeben. Meine Wohnung ist im Brühl Nr. 360, 1 Treppe hoch.

L. Lewenberg, Opticus aus London,
Erfinder der Bernsteinbrillen.

Anzeige. Daß Herr Joachim Ludwig Ripp aus Lübeck nicht mehr in unserm Geschäfte arbeitet, zeigen wir, zur Vermeidung von Mißverständnissen, hierdurch an.

J. G. Hinrichssche Buchhandlung.

Ergebenste Bekanntmachung.

Daß ich mein Schweizerhäuschen im Rosenthale morgen, den 5ten April, eröffne, mache ich einem hochzuverehrenden Publikum hierdurch ergebenst bekannt.

George Rintschy.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, verkauft alle Sorten Feuerzeuge in lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, die über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 4 Gr., mit Maschine 10 Gr., Reifeseuerzeuge à Stück 8 Gr., Feuerzeuge in Form der Pariser von Pappe à Stück 1 Gr., Dhd. 9 Gr., von Fayence, Stück 14 Gr.; Zündhölzer 10,000 Stück 1 Thlr.; 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf.; 1000 Stück Zündspäne 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2ten Gewölbe vom Markte herein, rechts.

Empfehlung. Mein Lager im neuesten Geschmack gearbeiteter Tabackspfeifen habe ich immer vollständig fortirt, und empfehle mich damit, so wie mit einer großen Auswahl billiger Wiener Meerschaumköpfe, bestens.

C. Gustav Gebe, Thomasgäßchen Nr. 107.

* * * Von den feinsten geschnittenen Dronoco-, Petit- und Portorico-Tabaken in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und ganzen Pfundpaqueten, im Preis von 1 Thlr. 8 Gr. bis herab à 6 Gr. pr. Pfund, feinen Portorico-Tabak in Rollen, Cigarren in vier und zwanzig verschiedenen Qualitäten, in ganzen, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Tausend und 100 Stück Kistchen zu den moderirtesten Preisen, halte ich stets von den angesehensten Hamburger Fabriken starkes Commissions-Lager, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, jeden gütigen Auftrag aufs billigste zu effectuiren.

Ferdinand Kandler, Halle'sche Gasse, im halben Mond.

Wein-Verkauf. Aechten Tokayer-Ausbruch, von dem ich noch in Commission habe, verkaufe ich die Flasche für 24 Gr., gebe 7 Flaschen für 6 Thlr., und bei grössern Parthien kann ich noch vortheilhaftere Bedingungen stellen. Zugleich empfehle ich einen sehr guten Würzburger, die Flasche 6 Gr., feineren zu 8 bis 12 Gr., Forster 12 Gr., guten Medoc 6 und 8 Gr., feinen Tavel 9 Gr., Bischof 10 Gr., feinen Medoc 12 Gr., Burgunder Nuits 16 Gr., so wie auch guten westindischen und feinen Jamaica Rum zu billigen Preisen.

C. S. Günz, Petersstrasse Nr. 37.

Verkauf. Ein gegossener eiserner Back- und Bratofen, 1 Elle breit und $1\frac{1}{2}$ Elle lang, alles vollständig, ist wegen Veränderung ganz billig zu verkaufen. Klostersgasse, Nr. 183, parterre, das Nähere.

Verkauf. Ein großer mit Blech beschlagener, feststehender Sonnenschirm, für einen Gartenplatz, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, und das Nähere beim Gärtner in Nr. 774 zu erfragen.

Verkauf. Ein ganz dauerhafter 2 und 4 sitzig bedeckter ganz moderner Wagen mit Koffer steht billig zu verkaufen in der Stadt Wien allhier.

Verkauf. Reißbreter verschiedener Größe sind immer fertig zu haben bei dem Tischlermeister Pompper im Halle'schen Pfortchen N. 330.

Verkauf. Im Stoll'schen Hause Nr. 390, in der Catharinenstraße, ist ein Billard mittlerer Größe, sammt Zubehör, billig durch den Hausmann Häßler allda zu verkaufen.

Verkauf. Mit Königl. Sächs. Concession ist zu haben:

Balsamisches Zahnpulver, die Dose 2 Gr.

Zahn-Spiritus gegen Zahnschmerzen à 8 und 4 Gr.

Engl. Opodeldoc, das große Glas 4 Gr., kleinere 3 und 2 Gr.

Rosen-Opodeldoc ohne Camphergeruch, Glas 6 und 4 Gr.

im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Verkauf. Es steht ein großer Bücherschrank wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, Reichstraße Nr. 544, 2 Treppen.

Verkauf. Ein schön sprechender Papagay und gut schlagende Canarien-Vögel werden wegen baldiger Abreise verkauft, Serbergasse Nr. 1155, bei Brandt.

Heinrich Dienes.

Zu verkaufen ist schöner Buchsbaum zum Einfassen von Gartenbeeten, bei dem Gärtner in der Windmühlengasse Nr. 861.

Wiener Flügel-Verkauf. Ein gebrauchter aber gut gehaltener 6 octav. Flügel von A. Stein in Wien, soll schnell, eingetretener Verhältnisse wegen, für den bedeutend herabgesetzten und außerordentlich billigen Preis von 60 Thlr. in der Grimmaschen Gasse Nr. 758 im Hofe, 3 Treppen hoch, verkauft werden.

Zu verkaufen ist eine neue vierfüßige Chaise mit ächten Stahlfedern, eisernen Achsen und Metallbüchsen, bei dem Schmiedemeister Sieg, im neuen Postwagen-Gebäude, vor dem Hospital-Thore.

Zu verkaufen stehen billig, Veränderung wegen, ein vierfüßiger Kutschwagen nebst zwei Pferden mit Geschirr, zwei einspännige Chaisen, zwei Hamburger Wagen, zwei Leiterwagen, zwei Schwanhälse, zwei eiserne Achsen, mehrere Wagensfedern, Pferdegeschirre und Sattel. Das Nähere beim Hausmann in der Hainstraße Nr. 201.

Zu verkaufen sind in Nr. 1223 an der Hintergasse fünf Gewächshaus-Fenster mit Vorsetzladen; auch ist daselbst Buchsbaum zum Einfassen von Gartenbeeten höchst billig zu haben.

Logis-Vermietungen.

Durch gütige Aufträge von resp. Herren und Frauen Vermiethern bin ich in den Stand gesetzt, freundliche Familien-Logis zu allen Größen und Preisen, in der Stadt oder Vorstadt, oder auf dem Lande, zur schönsten Auswahl nachzuweisen. Zugleich bemerke ich, daß die resp. Abmiether nur 4 Pfennige vom Thaler des jährlichen austräglichen Miethzinses zu entrichten haben.

Carl Weinert,

Inhaber des Allgemeinen Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen.
Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Jacob Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11,
empfehlte sich bestens mit allen Arten Handschuhen, seidenen Locken nach Pariser Art, Armbändern, Gürtelschnallen, Ohrgehängen, Pariser Arbeitsbeuteln u. dgl. mehr, und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Ausverkauf.

Um das Lager so schnell als möglich zu räumen, werden alle Waaren zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft, bei

Joh. Jos. Petit.

80ste Hannoversche Landes-Lotterie.

Dieselbe besteht aus 18,500 Loosen, wovon 10,100 Gewinne, als 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 1 à 2000, 2 à 1500, 2 à 1200, 13 à 1000, 1 à 800, 2 à 600, 23 à 500, 2 à 400, 26 à 300, 42 à 200, 159 à 100 Thlr. und 9823 verschiedene kleinere Gewinne.

Die Ziehung der 1sten Classe fängt künftigen Montag, an und zu derselben beträgt der Einsatz für ein ganzes Loos nur 1 Thlr. 4 Gr., für $\frac{1}{2}$ 14 Gr. und für $\frac{1}{4}$ 7 Gr., welche zu haben sind bei

P. C. Plender, an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter
D. Eckolds Haus Nr. 175.

Neue prachtvolle Modebänder

bei

Ernst Wilhelm Kirsten.

Auch wird der Verkauf der ausrangirten Modebänder, wozu noch mehrere hinzugekommen, fortgesetzt.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,
empfangen so eben eine Partie $\frac{1}{2}$ große Tücher und Doppel-Shawls in Bourre de Soie und
Wolle, zu besonders billigem Preise.

Z u k a u f e n g e s u c h t

wird von einem vermögenden Manne ein Haus auf diesigem Plage, welches wenig oder gar keine
Miethbewohner hat. Jedoch ist etwas Stallung, und wo möglich ein Gärtchen erforderlich. An-
zeigen davon erbittet sich das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Grundstücks-Sachen.
Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Capital-Gesuch. Es werden 2000 Thlr. von einem reellen Manne, jedoch auf gesi-
cherte Hypothek, gesucht. Nachweisung bittet man in der Expedition dieses Blattes mit der Adresse
C. B. abzugeben.

Kauf-Gesuch. Es wünscht Jemand ein gut gebautes Haus von 8 bis 16000 Thlr. zu
kaufen. Es muß in einer angenehmen Lage der Stadt oder Vorstadt liegen, und hätte es ein
Gärtchen oder die Aussicht auf die Promenade, wäre es um so lieber. Schriftliche Anzeige mit
v. B. besorgt die Expedition dieses Blattes. Unterhändler verbittet man.

Gesucht wird ein Factor auf ein Kupferbergwerk. Das Nähere ist zu erfahren bei dem
Herrn Bataillons-Chirurgus Herrmann im Militair-Hospitale in Leipzig.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener, im Schreiben und Rechnen vollkommen er-
fahrener Mensch wird zum sogleichen Antritt als Copist gesucht. Näheres in der Expedition die-
ses Blattes.

Gesuch. Ein Mädchen, welche noch in Diensten steht, wird zu Ostern in die Küche gesucht.
Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine solide Witwe sucht bei stillen Leuten, gegen billigen Zins, Wohnung, wo-
gegen sie sich auch noch der kleinen häuslichen Geschäfte unterziehen will; auch möchte sie gern noch
einige Aufwartungen annehmen. Näheres erfährt man auf dem Neuen Neumarkte Nr. 638 a,
eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Gewölbe unterm Rathhause, auf der Seite des Neumarktes, ist
zu vermieten, und kann nach der Ostermesse d. J. Gebrauch davon gemacht werden. Nähere
Auskunft erhält man in der Einnahmestube.

Vermiethung. Auf der Johannisgasse in Nr. 1304 ist ein Sommer-Logis, ingleichen
eine Wagenremise und ein Pferdestall zu vermieten, und das Nähere deshalb bei dem Sequester
Wagner im Grimma'schen Zwinger zu erfragen.

Vermiethung. Ein Sommerlogis, bestehend aus drei fein ausmeublirten Stuben,
Schlafbehältnissen, Küche, Speisekammer, Holz- und Kellerraum, nebst Gartenplaisir, in der
freundlichsten Lage, $\frac{1}{4}$ Stunden von Leipzig gelegen, soll billig vermietet werden. Auf Ver-
langen werden auch Federbetten dazu gegeben.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Vermiethung. Zwei freundlich gut meublirte und tapezierte Stuben nebst Alkoven sind
von jetzt an zu vermieten und zum 1sten Mai zu beziehen, Ranstädter Mühlgraben Nr. 1045,
1 Treppe.

Vermietung. Auf dem Peterssteinwege Nr. 809 ist künftige Ostern ein kleines Familienlogis, wegen einer schnellen Wohnungsveränderung, noch zu vermieten, und daselbst parterre im Gewölbe zu erfragen.

Vermietung. In der Nicolaistraße Nr. 739 ist ein Gewölbe, woran eine Küche, als les zu bürgerlicher Nahrung wohl eingerichtet, nebst großem Keller und ein Logis im Hofe, von Johanni an zu vermieten, und das Nähere beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit Meubles, in den Hof heraus, ist von jetzt an um einen billigen Preis zu vermieten. Neugasse Nr. 1197, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in Göhlis ein kleines freundliches Sommerlogis, in Stube, Kammer und Küche bestehend, und ist das Nähere Barfußmühle in der Schriftgießerei zu erfahren.

Zu vermieten ist diese Ostern ein Sommerlogis, eine Viertelstunde von Leipzig, an einen ledigen stillen Herrn, worüber das Nähere beim Buchdrucker Richter auf der Neugasse Nr. 1202 zu erfahren ist.

Zu vermieten ist in dem Hause Nr. 161 auf der Klostersgasse eine Niederlage im Souterrain, durch den
D. Mothes.

Verloren. Gestern wurde auf dem Wege von der Reichstraße bis auf die Gerbergasse ein Strickbeutel verloren, in welchem 12 Gr. Pr. Coar. und ein Taschentuch befindlich war. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe in der Reichstraße Nr. 539, 4 Treppen hoch abzugeben.

Verloren. Ich habe, wahrscheinlich in der Catharinenstraße, einen Siegelring mit einem rothen Steine verloren. Ich bitte den Finder dringend, mir denselben gegen den Werth des Goldes wieder zu bringen.
Groth, Stud., Brühl Nr. 420.

Verloren. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr hat der Fuhrmann Müller aus Pößneck auf dem Wege von der Grimm. Gasse bis in das Gewandgäßchen eine Briestafche, in welcher 2 Thlr. Pr. Cassenanweisungen und mehrere Papiere ohne Werth befindlich waren, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen 2 Thlr. Belohnung in den 3 Rosen abzugeben.

Thorzettel vom 3. April.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Dresdner Postkutsche	6	Hr. Kfm. Kessler, a. Magdeburg, v. Raumburg, im Hof. de Pologne	5
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Fabr. Schaller, v. Laibach, im Fahn	1	Hr. Förster Krumbach, a. Großosterhausen, bei D. Großmann	5
Halle'sches Thor. U.		Hr. Commerzienrath Reichardt, aus Gera, von Merseburg, im Hof. de Saxe	
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Berger, v. hier, v. Gisleben zurück	6	Hr. Rittergutsbes. v. Haugwitz, v. Dörm. v. d.	1
Hr. Kfm. Muhl, a. Berlin, im Hof. de Saxe	8	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Holzbacher, v. Frankfurt a. M., unbest., Hr. Weisner u. Hoestmann, v. Gotha, p. durch, Hr. Schulz, Hr. v. Seebach u. Hr. van der Beck, v. Erfurt u. Raumburg, v. Hr. Solbrig u. i. Hof. de S.	4
Vormittag.		Hospitalthor. U.	
Die Hamburger reitende Post	5	Vormittag.	
Hr. Kammlein, Königl. Preuß. Hof-Zahnarzt, a. Königsberg, bei Küstner	10	Die Altenburger fahrende Post	5
Nachmittag.		Die Dresdner reitende Post	8
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Buttman, a. Pforte, v. Berlin, bei Hr. Buchdr. Vogel		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Wobring, v. hier, v. Berlin zurück	2	Eine Tafette von Borna	1